

**INSTITUT FÜR
WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG**

VORANSCHLAG 2023

BERICHT DES PRÄSIDENTEN ZUM VORANSCHLAG 2023

Das Institut für Wirtschaftsförderung stellt als Sonderbetrieb der Handelskammer Bozen deren rechte Hand bei der Umsetzung einer Reihe von Tätigkeiten dar, welche dazu dienen sollen, die Unternehmen der Autonomen Provinz Bozen in folgenden Bereichen zu unterstützen:

- WIFO - Wirtschaftsforschungsinstitut
- WIFI - Weiterbildung
- Innovation und Unternehmensentwicklung
- Schiedsgericht
- Kommunikation

Ab 2023 werden sämtliche bisher vom WIFO – Wirtschaftsforschungsinstitut durchgeführten Tätigkeiten in den Bereichen Schule – Wirtschaft, die Tätigkeiten im Rahmen des gesamtstaatlichen Projekts Alternanz Schule – Arbeitswelt sowie das zukünftige Talent Center in einem neuen Bereich namens Schule – Wirtschaft zusammengefasst.

Die gesamtstaatlichen Projekte im Bereich der Digitalisierung der Unternehmen und für die Förderung der Alternanz zwischen Schule und Arbeitswelt, an denen man sich seit 2017 beteiligt hat und die 2020 um ein Projekt zur Vorbereitung der KMUs auf internationale Märkte ergänzt worden sind, sollen für den Dreijahreszeitraum 2023-2025 verlängert werden. Das Institut für Wirtschaftsförderung wird in diesen Bereichen weiterhin einige Tätigkeiten durchführen. Die Ausgaben, welche für diese Projekte anfallen, werden dank der Erhöhung der Kammergebühr von der Handelskammer gedeckt.

Im Jahr 2023 stehen zwei besonders wichtige Projekte an:

- Im Laufe des Jahres werden die Arbeiten zur Anpassung der Immobilie abgeschlossen, welche für das Talent Center notwendig sind. Die Säle, in welchen die Tests durchgeführt werden, müssen neu eingerichtet werden. Die für diesen Zweck vorgesehen Investitionskosten sind auf 1,7 Millionen geschätzt worden.
- Im März 2023 erlöschen die zwanzigjährigen Oberflächen- und Fruchtgenussrechte, welche die Handelskammer dem Institut für Wirtschaftsförderung 2003 für die Errichtung des Sitzes zuerkannt hat. Das vollständige Eigentum der Immobilie geht auf die Handelskammer über, welche auch die entsprechenden Ausgaben für den Betrieb und die Verwaltung übernehmen wird. Ab diesem Zeitpunkt wird das Institut zum Mieter der besetzten Räumlichkeiten und muss einen entsprechenden Mietzins an die Handelskammer entrichten.

Gehen wir nun auf eine zusammenfassende Analyse der Posten des Voranschlags 2023 über.

Ergebnis des Geschäftsjahres

Der Übergang der Immobilie vom Institut an die Handelskammer verursacht einen Wertverlust entsprechend dem buchhalterischen Restwert der Immobilie. Dieser wird nicht durch höhere Beiträge seitens der Handelskammer gedeckt und der Voranschlag schließt deshalb mit einem voraussichtlichen Verlust in der Höhe von 17 Millionen.

Ordentliche Einnahmen

Die Einnahmen aus Dienstleistungen sind im Vergleich zu den letzten Jahren in einem wesentlich geringeren Ausmaß vorgesehen worden, da das Institut ab Mitte März nicht mehr über die Immobilie verfügen wird und die Mieteinnahmen und Rückerstattungen der Kondominiumsspesen, die sich auf etwa 1,5 Millionen jährlich belaufen haben, wegfallen.

Die anderen Einnahmen beziehen sich fast ausschließlich auf die Rückerstattung der Ausgaben für die Tätigkeiten betreffend die neuen gesamtstaatlichen Projekte „Der zweifache Übergang: Digitalisierung und Umwelt“, „Bildung Arbeit“, und „Vorbereitung der KMUs auf internationale Märkte“ von Seiten der Handelskammer.

Die als Regionalbeiträge oder von anderen öffentlichen Ämtern bezogenen Ressourcen beziehen sich unter anderem auf die Spesenrückerstattung für die Verwaltung des Enterprise Europe Network – EEN Schalters sowie auf die Finanzierung laut Landesgesetz Nr. 7/2000. Aufgrund einer Vereinbarung mit der Autonomen Provinz Bozen ist auch eine jährliche Finanzierung der Meisterkurse vorgesehen worden.

Unter den ordentlichen Einnahmen ist die Finanzierung von Seiten der Kammer in einem etwas höheren Ausmaß als 2022 vorgesehen worden und zwar in der Höhe von 4.900.000 EUR.

Strukturkosten und institutionelle Ausgaben

Unter den Strukturkosten sind im Vergleich zu den vorhergehenden Geschäftsjahren etwas geringere Personalausgaben vorgesehen worden, da einige Mitarbeiter von der Handelskammer eingestellt werden.

Der Posten betreffend die Ausgaben für den Betrieb der Ämter ist um den Anteil der Ausgaben reduziert worden, welche die Handelskammer aufgrund des Übergangs der Immobilie übernehmen muss und gleichzeitig um einen Betrag erhöht worden, welchen das Institut für Wirtschaftsförderung für die Miete der besetzten Räumlichkeiten entrichten muss. In Anbetracht der Tatsache, dass sich der Sonderbetrieb auch an den Kosten für Strom, Heizung und Instandhaltung beteiligen muss, steigen die Gesamtausgaben für den Betrieb der Ämter auf über 2 Millionen an.

Der Posten der Abschreibungen ist im Hinblick auf den Übergang der Immobilie an die Handelskammer entsprechend reduziert worden.

Hinsichtlich der institutionellen Ausgaben sind Mittel vorgesehen worden, die in etwa denen der vergangenen Jahre entsprechen. Sie beziehen sich hauptsächlich auf die Organisation von Weiterbildungsveranstaltungen, Kursen und Seminaren durch das WIFI – Weiterbildung, die Tätigkeiten des Schiedsgerichts, die Ausarbeitung von Studien und Forschungen durch das WIFO – Wirtschaftsforschungsinstitut, die zahlreichen Tätigkeiten des Bereichs Innovation und Unternehmensentwicklung sowie die Kommunikation und einige direkt von der Verwaltung organisierte Initiativen. Im Herbst 2023 wird das Talent Center seine Tätigkeit aufnehmen.

Einnahmen und Ausgaben im Finanzbereich sowie außerordentliche Posten

Die im Jahr 2023 zu erwartenden Zinserträge sind fast gänzlich gestrichen worden, da die Bank die bisher angewandten Zinssätze erheblich reduziert hat.

Investitionen

Die vorgesehenen Investitionen belaufen sich auf 1.763.000 EUR und betreffen zu 96 % die Verwirklichung des genannten Talent Centers.

On. Dr. Michl Ebner
Präsident

VORANSCHLAG 2023

Posten	Voraussichtlicher Abschluss zum 31.12.2022	Summe laut Voranschlag	Voranschlag 2023						
			WIFI – Weiterbildung	WIFO – Wirtschaftsforschungsinstitut	Innovation und Unternehmensentwicklung	Schiedsgericht	Schule - Wirtschaft	Kommunikation, andere Projekte und Verwaltung	
A) ORDENTLICHE EINNAHMEN									
1) Einnahmen aus Dienstleistungen	1.824.070	716.180	232.600	6.000	13.580	150.000	0	314.000	
2) Andere Einnahmen und Erlöse	577.470	506.900	110.350	0	260.050	0	124.000	12.500	
3) EU-Beiträge	38.000	38.000	0	0	0	0	0	38.000	
4) Beiträge der Region oder anderer öffentlicher Körperschaften	773.800	823.000	531.000	200.000	92.000	0	0	0	
5) Beitrag der Handelskammer	4.300.000	4.900.000	0	0	0	0	0	4.900.000	
Summe (A)	7.513.340	6.984.080	873.950	206.000	365.630	150.000	124.000	5.264.500	
B) Strukturkosten									
6) Institutionelle Organe	-75.100	-70.100	0	-17.000	0	-20.000	0	-33.100	
7) Personal	-3.163.300	-3.142.300	0	-2.200	0	0	0	-3.140.100	
8) Betrieb der Ämter	-1.692.060	-2.040.100	-78.180	-53.900	-45.650	-2.300	-15.600	-1.844.470	
9) Abschreibungen und Rückstellungen	-1.355.010	-464.900	0	0	0	0	0	-464.900	
Summe (B)	-6.285.470	-5.717.400	-78.180	-73.100	-45.650	-22.300	-15.600	-5.482.570	
C) Institutionelle Ausgaben									
10) Ausgaben für Projekte und Initiativen	-1.233.070	-1.264.880	-527.545	-163.000	-165.460	-112.500	-100.975	-195.400	
Summe (C)	-1.233.070	-1.264.880	-527.545	-163.000	-165.460	-112.500	-100.975	-195.400	
D) Einnahmen u. Ausgaben im Finanzbereich	500	500	0	0	0	0	0	500	
E) Außerordentliche Einnahmen u. Ausgaben	4.700	-17.002.300	0	0	-3.000	-1.000	0	-16.998.300	
F) Wertberichtigungen der Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	
Verlust/Gewinn des Geschäftsjahres	0	-17.000.000	268.225	-30.100	151.520	14.200	7.425	-17.411.270	
G) Investitionen in immaterielle Anlagen	16.000	7.000	2.000	0	0	0	0	5.000	
H) Investitionen in materielle Anlagen	814.000	1.756.000	31.000	0	8.000	0	1.700.000	17.000	
I) Investitionen in Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	
Investitionen	830.000	1.763.000	33.000	0	8.000	0	1.700.000	22.000	

Protokoll der Sitzung des Kollegiums der Rechnungsprüfer

Am 12. Oktober 2022 hat sich das Kollegium der Rechnungsprüfer des Institutes für Wirtschaftsförderung, Sonderbetrieb der Handelskammer Bozen, in einem Saal im Sitz in der Südtiroler Straße Nr. 60 versammelt.

Um 09.00 Uhr sind folgende Personen anwesend:

- Dr. Günther ÜBERBACHER - Präsident,
- Dr. Carmen SEIDNER - Mitglied.

Frau Dr. Barbara GIORDANO ist entschuldigt abwesend.

Die Sitzung findet im Beisein von Vizeregensekretär Dr. Luca Filippi, unterstützt durch Dr. Daniel Hofmann statt.

- omissis -

Tätigkeitsprogramm und Voranschlag 2023

Das Kollegium der Rechnungsprüfer ist, gemäß Artikel 9, Absatz 3, Buchstabe d), der Satzung der Körperschaft, angehalten, eine Bewertung des erstellten Tätigkeitsprogramms und Voranschlags abzugeben, insbesondere im Hinblick auf die finanzielle Tragbarkeit desselben.

Das Dokument erläutert das Programm, welches das Institut, im Laufe des kommenden Geschäftsjahres, über die verschiedenen Bereiche durchzuführen beabsichtigt. Dem Voranschlag liegt ein Bericht des Präsidenten bei.

Die Tätigkeit kann wie folgt zusammengefasst werden:

Ausgabe-/Einnahmenposten	Gesamtbeträge
A) Ordentliche Einnahmen	
1) Einnahmen aus Dienstleistungen	716.180
2) Andere Einnahmen und Erlöse	506.900
3) EU-Beiträge	38.000
4) Beiträge der Region oder anderer öffentlicher Körperschaften	823.000
5) Andere Beiträge	
<u>Beitrag der Handelskammer</u>	<u>4.900.000</u>
Summe (A)	6.984.080
B) Strukturkosten	
6) Institutionelle Organe	70.100
7) Personal	3.142.300
8) Betrieb der Ämter	2.040.100
9) <u>Abschreibungen und Rückstellungen</u>	<u>464.900</u>

Summe (B) 5.717.400

C) Institutionelle Ausgaben

10) Ausgaben für Projekte und Initiativen 1.264.880

Summe (C) 1.264.880

D) Einnahmen u. Ausgaben im Finanzbereich 500

E) Außerordentliche Einnahmen u. Ausgaben -17.002.300

F) Wertberichtigungen der Finanzanlagen 0

Verlust/Gewinn des Geschäftsjahres -17.000.000

Immaterielle Anlagen 7.000

Materielle Anlagen 1.756.000

Finanzanlagen 0

Investitionen 1.763.000

Die institutionellen Ausgaben beziehen sich direkt auf die Tätigkeiten der einzelnen Bereiche und sind wie folgt aufgeteilt worden:

WIFI – Weiterbildung 527.545

WIFO – Wirtschaftsforschungsinstitut 163.000

Innovation und Unternehmensentwicklung 165.460

Schiedsgericht 112.500

Schule – Wirtschaft 100.975

Kommunikation und andere Initiativen u. Projekte 195.400

Summe institutionelle Ausgaben 1.264.880

Bei der Erstellung des Voranschlags 2023 sind die für das kommende Geschäftsjahr geplanten Tätigkeiten berücksichtigt worden: jene, welche bisher vom Wirtschaftsforschungsinstitut – WIFO im Bereich Schule – Wirtschaft, Alternanz Schule – Arbeit sowie im Hinblick auf die Inbetriebnahme des Talent Center betreut wurden, werden in der neuen Sektion Schule – Wirtschaft zusammengefasst, welche im Zuge der Abänderung des Status des Sonderbetriebs bestätigt werden muss. Im WIFI – Weiterbildung werden neben dem ordentlichen Jahresprogramm erneut Lehrgänge für angehende Meisterinnen und Meister im Handwerk organisiert.

Im März 2023 erlöschen das Oberflächen- und Fruchtgenussrecht, welche die Handelskammer im Jahr 2003 dem Institut für Wirtschaftsförderung für die Errichtung des neuen Kammersitzes zugestanden hat. Somit geht das vollständige Eigentum der Immobile an die Handelskammer über, welche auch die damit verbundenen Ausgaben für die Instandhaltung und Führung tragen muss. Ab diesem Zeitpunkt wird das Institut zum Mieter der vom Sonderbetrieb genutzten Räumlichkeiten und muss die dafür geschuldeten Mieten an die Handelskammer abführen.

Durch den Übergang der Immobilie vom Institut an die Handelskammer entsteht ein Wertverlust zu Lasten des Sonderbetriebes in der Höhe des Restwertes der Immobilie. Dementsprechend schließt der Voranschlag 2023 mit einem Verlust im Ausmaß von 17 Millionen Euro.

Das Kollegium erteilt:

- nach Kenntnisnahme, dass die Strukturkosten sich im Ausmaß von 82 % auf die Gesamtausgaben (ohne Berücksichtigung des Wertverlustes aufgrund des Übergangs der Immobilie) auswirken (Kosten für das abgestellte Handelskammerpersonal und das eigene Personal 45 %, Institutionelle Organe und Betrieb 30 %, Abschreibungen und Rückstellungen 7 %) und dass genannte Position die Aufwendungen in Zusammenhang mit der Verwaltung des Handelskammersitzes lediglich für die ersten 2,5 Monate des Geschäftsjahres umfasst;
- nach Feststellung, dass die öffentlichen Zuschüsse 90 % der Einnahmen darstellen (Handelskammer 77 %, Autonome Provinz Bozen 12 %, Europäische Union 1 %);
- nach Rücksprache mit dem Kollegium der Rechnungsrevisoren der Handelskammer im Hinblick auf die buchhalterische, rechtliche und steuerrechtliche Abwicklung des Übergangs der Immobilie vom Sonderbetrieb an die Handelskammer;

ein positives Gutachten

zur Genehmigung des Tätigkeitsprogramms und Voranschlags 2023 in der vom Präsidenten des Institutes unterbreiteten Form.

Die Durchführung des Tätigkeitsprogrammes steht, sowohl für den von der Handelskammer Bozen, als auch für den von der Autonomen Provinz Bozen finanzierten Anteil, unter dem Vorbehalt der Einlösung der Verpflichtung der beiden Körperschaften.

Die Sitzung endet nach Abfassung und Unterzeichnung des vorliegenden Protokolls um 10.00 Uhr.

DER PRÄSIDENT DES
KOLLEGIUMS DER RECHNUNGSPRÜFER

Dr. Günther Überbacher

Dr. Carmen Seidner

Dr. Barbara Giordano
(zur Kenntnis)

**ISTITUTO PER LA PROMOZIONE
DELLO SVILUPPO ECONOMICO**

PREVENTIVO 2023

RELAZIONE DEL PRESIDENTE AL PREVENTIVO 2023

L'Istituto per la promozione dello sviluppo economico, quale azienda speciale della Camera di commercio di Bolzano, rappresenta il braccio operativo nella gestione di tutta una serie di attività finalizzate a supportare le imprese della Provincia autonoma di Bolzano nei seguenti settori:

- IRE – Istituto di ricerca economica
- WIFI – Formazione
- Innovazione e sviluppo d'impresa
- Camera arbitrale
- Comunicazione

A partire dal 2023 tutte le attività sinora svolte dall'IRE – Istituto di ricerca economica in materia di scuola – economia, le attività legate ai progetti nazionali in materia di alternanza scuola e lavoro, nonché l'avviando Talent Center verranno raggruppati in un nuovo settore denominato "Scuola – economia".

I progetti nazionali in materia di digitalizzazione delle imprese ed in materia di promozione dell'alternanza scuola-lavoro, avviati nel 2017 e affiancati, nel 2020, da un progetto per la preparazione delle PMI ad affrontare i mercati internazionali, sono stati riproposti per il triennio 2023-2025. L'Istituto per la promozione dello sviluppo economico dovrebbe continuare, quindi, a gestire diverse attività in merito. Gli oneri da sostenere per i progetti verranno coperti, grazie all'aumento del diritto camerale, dalla Camera di commercio.

Preme sottolineare due aspetti molto importanti relativi al 2023:

- nel corso dell'anno verranno conclusi i lavori di riqualificazione di parte dell'immobile che verrà destinata al Talent Center ed allestite le aule dove verranno effettuati i test. Il costo complessivo dell'investimento previsto per il 2023 è stato stimato in 1,7 milioni.
- a marzo 2023 scadono i diritti ventennali di superficie e di usufrutto, concessi nel 2003 dalla Camera di commercio all'Istituto per la promozione dello sviluppo economico per la costruzione della sede. La piena proprietà dell'immobile passerà alla Camera di commercio, che dovrà sostenere anche i relativi oneri di funzionamento e gestione. Da quel momento in poi l'Istituto si trasformerà in locatario dei locali occupati dall'azienda speciale e dovrà corrispondere un canone di locazione alla Camera di commercio.

Passiamo, ora, ad una sintetica analisi delle poste di bilancio preventivo 2023.

Risultato d'esercizio

Il trasferimento dell'immobile dall'Istituto alla Camera di commercio comporta la contabilizzazione di una minusvalenza pari al valore residuo dell'immobile. Quest'ultima non verrà coperta da maggiori finanziamenti della Camera ed il preventivo 2023 chiude, pertanto, con un disavanzo di 17 milioni.

Ricavi ordinari

I proventi da servizi sono stati previsti in misura notevolmente più bassa rispetto al passato in quanto a partire da metà marzo l'Istituto non sarà più proprietario dell'immobile e i fitti attivi e i rimborsi degli oneri condominiali che ammontavano a circa 1,5 milioni annui verranno azzerati.

Gli altri proventi riguardano quasi interamente il rimborso da parte della Camera di commercio degli oneri da sostenere per le attività gestite relativamente ai nuovi progetti nazionali “La doppia transizione: digitale ed ecologica”, “Formazione lavoro” e “Preparazione delle PMI ad affrontare i mercati internazionali: i punti S.E.I.”.

Le somme percepite a titolo di contributi regionali o da altri enti pubblici si riferiscono, tra l'altro, al rimborso delle spese per la gestione dello sportello Enterprise Europe Network – EEN, nonché al finanziamento previsto dalla legge provinciale n. 7/2000. In base a una convenzione con la Provincia autonoma di Bolzano si prevede anche un finanziamento annuale che si riferisce ai corsi per gli aspiranti maestri artigiani.

Tra i ricavi ordinari è stato previsto un finanziamento camerale maggiorato rispetto al 2022, per un importo complessivo di 4.900.000 EUR.

Costi di struttura e costi istituzionali

Tra i costi di struttura sono stati previsti degli oneri del personale leggermente inferiori a quelli degli esercizi precedenti in quanto si prevede che la compagine del personale verrà ridimensionata.

La voce relativa agli oneri di funzionamento è stata ridotta della quota che dovrà sostenere la Camera di commercio a seguito del trasferimento dell'immobile ed è stata, invece, aumentata dell'importo pari ad un fitto passivo che dovrà corrispondere l'Istituto per la promozione dello sviluppo economico per le superfici occupate. Considerato che l'azienda speciale dovrà sostenere, comunque, anche la sua parte degli oneri di energia elettrica, riscaldamento e condizionamento, manutenzioni ecc., gli oneri per il funzionamento aumenteranno a oltre 2 milioni.

La voce degli ammortamenti è stata ridotta sempre in vista del trasferimento dell'immobile alla Camera di commercio.

Relativamente ai costi istituzionali sono stati previsti degli stanziamenti in linea con il passato. La maggior parte riguarda l'organizzazione di manifestazioni formative, corsi e seminari da parte del WIFI – Formazione, le attività della Camera arbitrale, l'elaborazione di studi e ricerche da parte dell'IRE – Istituto di ricerca economica, le numerose attività del reparto Innovazione e sviluppo d'impresa, nonché la comunicazione ed alcune iniziative organizzate direttamente dall'amministrazione. Nell'autunno del 2023 verranno avviate le attività del Talent Center.

Proventi ed oneri finanziari e straordinari

Gli interessi attivi attesi per il 2023 sono stati quasi azzerati in quanto la banca ha notevolmente ridotto il tasso d'interesse sinora applicato.

Tra gli oneri straordinari è stata prevista una minusvalenza di 17 milioni, corrispondente al valore residuo dell'immobile alla data del trasferimento alla Camera di commercio.

Investimenti

Gli investimenti previsti ammontano a 1.763.000 EUR destinati, per il 96%, alla realizzazione del citato Talent Center.

On. Dr. Michl Ebner
Presidente

PREVENTIVO 2023

Voce	Preconsuntivo al 31.12.2022	Totale preventivo	Preventivo 2023					
			WIFI – Formazione	WIFO – Istituto di ricerca economica	Innovazione e sviluppo d'impresa	Camera arbitrale	Scuola – economia	Comunicazione, altri progetti e amministrazione
A) Ricavi ordinari								
1) Proventi da servizi	1.824.070	716.180	232.600	6.000	13.580	150.000	0	314.000
2) Altri proventi o rimborsi	577.470	506.900	110.350	0	260.050	0	124.000	12.500
3) Contributi da organismi comunitari	38.000	38.000	0	0	0	0	0	38.000
4) Contributi regionali o da altri enti pubblici	773.800	823.000	531.000	200.000	92.000	0	0	0
5) Contributo della Camera di commercio	4.300.000	4.900.000	0	0	0	0	0	4.900.000
Totale (A)	7.513.340	6.984.080	873.950	206.000	365.630	150.000	124.000	5.264.500
B) Costi di struttura								
6) Organi istituzionali	-75.100	-70.100	0	-17.000	0	-20.000	0	-33.100
7) Personale	-3.163.300	-3.142.300	0	-2.200	0	0	0	-3.140.100
8) Funzionamento degli uffici	-1.692.060	-2.040.100	-78.180	-53.900	-45.650	-2.300	-15.600	-1.844.470
9) Ammortamenti e accantonamenti	-1.355.010	-464.900	0	0	0	0	0	-464.900
Totale (B)	-6.285.470	-5.717.400	-78.180	-73.100	-45.650	-22.300	-15.600	-5.482.570
C) Costi istituzionali								
10) Spese per progetti e iniziative	-1.233.070	-1.264.880	-527.545	-163.000	-165.460	-112.500	-100.975	-195.400
Totale (C)	-1.233.070	-1.264.880	-527.545	-163.000	-165.460	-112.500	-100.975	-195.400
D) Gestione finanziaria	500	500	0	0	0	0	0	500
E) Gestione straordinaria	4.700	-17.002.300	0	0	-3.000	-1.000	0	-16.998.300
F) Rettifiche di valore di attività finanziarie	0	0	0	0	0	0	0	0
Disavanzo/Avanzo economico d'esercizio	0	-17.000.000	268.225	-30.100	151.520	14.200	7.425	-17.411.270
G) Investimenti in immobilizzazioni immateriali	16.000	7.000	2.000	0	0	0	0	5.000
H) Investimenti in immobilizzazioni materiali	814.000	1.756.000	31.000	0	8.000	0	1.700.000	17.000
I) Investimenti in immobilizzazioni finanziarie	0	0	0	0	0	0	0	0
Investimenti	830.000	1.763.000	33.000	0	8.000	0	1.700.000	22.000

VERBALE DELLA RIUNIONE DEL COLLEGIO DEI REVISORI DEI CONTI

Il giorno 12 ottobre 2022 si è riunito, in una sala presso la sede camerale in via Alto Adige n. 60, il Collegio dei revisori dei conti dell'Istituto per la promozione dello sviluppo economico, azienda speciale della Camera di commercio di Bolzano.

Alle ore 09.00 sono presenti i signori:

- dott. Günther ÜBERBACHER - Presidente,
- dott.ssa Carmen SEIDNER - Componente.

La dott.ssa Barbara GIORDANO è assente giustificata.

Assiste alla verifica il dott. Luca Filippi, Vicesegretario generale, coadiuvato dal dott. Daniel Hofmann.

- omissis -

Programma di attività e preventivo 2023

Il Collegio dei revisori dei conti è chiamato, ai sensi dell'articolo 9, comma 3, lettera d), dello Statuto dell'ente, ad esprimere le proprie valutazioni in ordine, principalmente, alla compatibilità finanziaria del programma di attività e del preventivo.

Il documento illustra il programma che l'Istituto, attraverso i vari reparti, intende sviluppare nel corso del prossimo esercizio. Il documento verrà corredato da una relazione illustrativa del Presidente.

L'attività può essere riassunta come segue:

Voci di costo/ricavo	Importi complessivi
A) Ricavi ordinari	
1) Proventi da servizi	716.180
2) Altri proventi o rimborsi	506.900
3) Contributi da organismi comunitari	38.000
4) Contributi regionali o da altri enti pubblici	823.000
5) Altri contributi	
<u>Contributo della Camera di commercio</u>	<u>4.900.000</u>
Totale (A)	6.984.080
B) Costi di struttura	
6) Organi istituzionali	70.100
7) Personale	3.142.300
8) Funzionamento	2.040.100
9) <u>Ammortamenti e accantonamenti</u>	<u>464.900</u>
Totale (B)	5.717.400

C) Costi istituzionali	
10) <u>Spese per progetti e iniziative</u>	1.264.880
Totale (C)	1.264.880
D) Gestione finanziaria	500
E) Gestione straordinaria	-17.002.300
F) <u>Rettifiche di valore di attività finanziarie</u>	0
Disavanzo/Avanzo economico d'esercizio	-17.000.000

Immobilizzazioni immateriali	7.000
Immobilizzazioni materiali	1.756.000
<u>Immobilizzazioni finanziarie</u>	0
Investimenti	1.763.000

I costi istituzionali che si riferiscono direttamente alle attività svolte dai singoli settori sono stati così suddivisi:

WIFI – Formazione	527.545
IRE – Istituto di ricerca economica	163.000
Innovazione e sviluppo d'impresa	165.460
Camera arbitrale	112.500
Scuola – economia	100.975
<u>Comunicazione e altre iniziative e progetti</u>	195.400
Totale costi istituzionali	1.264.880

Il preventivo 2023 è stato redatto tenendo conto delle attività programmate per il prossimo esercizio: le attività sinora gestite dall'IRE – Istituto di ricerca economica in materia di Scuola – economia, Alternanza scuola – lavoro e l'avvio del Talent Center verranno riassunti in una nuova sezione prevista da una modifica dello statuto dell'azienda speciale, denominata "Scuola – economia". Il WIFI – Formazione organizza, oltre al suo programma ordinario, ulteriori corsi per gli aspiranti maestri artigiani.

A marzo 2023 scadono i diritti ventennali di superficie e di usufrutto, concessi nel 2003 dalla Camera di commercio all'Istituto per la promozione dello sviluppo economico per la costruzione della sede. La piena proprietà dell'immobile passerà alla Camera di commercio, che dovrà sostenere anche i relativi oneri di funzionamento e gestione. Da quel momento in poi l'Istituto si trasformerà in locatario dei locali occupati dall'azienda speciale e dovrà corrispondere un canone di locazione alla Camera di commercio.

Il trasferimento dell'immobile dall'Istituto alla Camera di commercio comporta la contabilizzazione di una minusvalenza pari al valore residuo dell'immobile. Il preventivo 2023 chiude, pertanto, con un disavanzo di 17 milioni.

Il Collegio:

- preso atto che i costi di struttura incidono nella misura del 82% sul totale della spesa al netto della minusvalenza dovuta al trasferimento dell'immobile (costi per il personale camerale distaccato e proprio 45%, organi istituzionali e oneri di funzionamento 30%, ammortamenti e accantonamenti 7%) e che tale voce comprende solo gli oneri di gestione dell'immobile dei primi 2,5 mesi;
- rilevato che i finanziamenti pubblici rappresentano il 90% delle entrate (Camera di commercio 77%, Provincia autonoma 12%, Unione Europea 1%);
- sentito il Collegio dei Revisori dei conti della Camera di commercio per quanto riguarda la gestione contabile, giuridica e fiscale del trasferimento dell'immobile dall'azienda speciale alla Camera di commercio;

esprime parere favorevole

all'approvazione del programma di attività e preventivo per l'esercizio 2023, nella versione proposta dalla presidenza dell'Istituto.

Nell'esecuzione il programma è subordinato, sia per la parte finanziata dalla Camera di commercio di Bolzano, sia per la parte finanziata dalla Provincia autonoma di Bolzano, all'ottenimento di idoneo impegno da parte dei due enti.

La riunione è tolta alle ore 10.00 previa redazione e sottoscrizione del presente verbale.

IL PRESIDENTE DEL COLLEGIO
DEI REVISORI DEI CONTI

dott. Günther Überbacher

dott.ssa Carmen Seidner

dott.ssa Barbara Giordano
(per conoscenza)